



[DONNERSTAG, 22. I. 2004]

Die Presse

Dow Jones ▲ 10.630,37
(21.00 MEZ)DAX ▲ 4138,04
FrankfurtATX ▲ 1700,02
WienEuro zu US-\$ ▲ 1,2607 \$
EZB-FixingGold ▼ 407,60
2.Goldfixing LondonÖlpreis ▼ 31,89
\$/Barrel (Brent)

GLOSSE



VON WOLFGANG BÖHM

Die Lust am Frust

Nun steigt der ganze Frust über die EU empor. Der im Boulevard widerspiegelte Seelenzustand der Österreicher zeigt auch in Umfragen Wirkung. Die Union wird mehr als Last, denn als politische Lösung empfunden; die Erweiterung mehr als Fehler denn als wirtschaftliche Chance. Und die Erfahrungen der letzten Monate haben dieses Bild auch reichlich koloriert. Die EU hat sich als Gemeinschaft präsentiert, in der es sich einige (Berlin und Paris) besser richten können als andere, in der selbst positive Ideen wie jene zur Verfassung an kleinmütigem

Machtstreben scheitern. Medien geben nun Politikern die Schuld und Politiker den Medien. Faktum ist, die EU ist in einer Krise und in solchen Zeiten gesellt sich zu den tatsächlichen Problemen noch der latente Ärger über eine Bürokratie, die sich – ob von Brüssel oder von Wien aus – schon viel zu viel in

**Warum wird
die EU
derzeit mehr
als Last, denn
als politische
Lösung
empfunden?**

Torten-Attacke



Unter Beschuss der Studenten: Der Rektor der Universität Wien Georg Winckler wurde bei einer Diskussion an der Uni Wien von Studenten mit einer Torte attackiert. Auf neutralem „Presse“-Boden erklärte Winckler dann am Mittwoch, er sei zu weiteren Gesprächen bereit. Er hätte die Ablehnung gegen das Uni-Gesetz 2002 unterschätzt. **Seite 8** [Foto: apa]